

Stadtbrauerei Wurzen A.-G.

Sitz in Wurzen i. S.

Vorstand: Oswin Müller.**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors.: Rechtsanw. Rich. Sulzberger; Stellv.: Brauereidir. Max Köhler; **Leipzig:** Bankdir. a. D. Max Scharrnbeck, Bankvorstand Albert Röhr, Wurzen.**Gegründet:** 1887. Die Firma lautete bis dahin „Stadtbrauerei Wurzen vorm. F. A. Richter“. Die Ges. besitzt zwei Grundstücke in Wurzen. Produktion: Ober- u. untergärige Biere, alkoholfreie Getränke. Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkoche, Eismaschine (Germania), Flaschenreinigung, Dampfmaschine, eigene Mälzerei.

1921 Angebot der Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. A.-G. zum Umtausch der Aktien der Stadtbrauerei Wurzen gegen solche der Riebeck-Brauerei.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Sächs.-Thüringischen Brauereivereins, Leipzig.**Kapital:** 80 000 RM in 400 Akt. zu 200 RM.**Vorkriegskapital:** 400 000 RM.

Urspr. 400 000 M in 200 St.-Akt. und 200 abgestempelt. Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die Vorz.-Akt. genießen Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. — Lt. G.-V. v. 29./9. 1924 Umstell. auf 80 000 RM in 200 St.- u. 200 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 28./1. — **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.**Gewinnverteilung:** 5% zum R.-F., 5% Div. den Vorz.-Akt. (ohne Nachzahlungspflicht), dann bis 5% Div. an St.-Akt., vom Uebrigem 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergüt., Rest zur Verf. der G.-V.**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundstücke 52 670, Gebäude 53 200, Maschinen 9960, Fastagen 7300, Mobiliar 500, Pferde u. Wagen 3530, Vorräte: Bier 14 743, Rohstoffe 2728, Betriebsmaterialien 4951, Außenstände: Bankguthaben 9940, Darlehen 357 088, Debitoren 59 097, Kasse 4250, (Bürgschaften 4355). — **Passiva:** A.-K. 80 000, R.-F. 8000, Rücklagen 61 000, Wertberichtigungsposten 75 448, Verbindlichkeiten: Hypotheken 39 250, Kapitalkreditoren 1929, Kreditoren für Steuern, Waren usw. 24 068, Akzepte 12 284, Tratten 270 000, nicht erhob. Div. 281, (Bürgschaften 4355 RM), Gewinn 7697. Sa. 579 958 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 61 518, soziale Abgaben 5995, Biersteuern 79 917, Besitzsteuern 14 129, sonst. Steuern 7986, Zinsen 3850, Betriebs- u. andere Aufw. 70 132, Abschreibungen auf Anlagen 8262, do. Debitoren 8396, do. Darlehen 13 687, Gewinn (Vortrag 2887 + Gewinn 1931/32 4810) 7697 (davon: Div. 4800, A.-R.-Tant. 81, Vortrag 2816). — **Kredit:** Vortrag vom Vorj. 2887, Erlös aus Bier u. Nebenprodukten abzüglich verbrauchter Materialien 274 836, sonstige Eingänge 3847, Sa. 281 571 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/1932 8679 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt. u. Vorz.-Akt.: 10 + (Bonus) 10, 10 + 10, 10 + 10, 10 + 10, 6, 6%.**Zahlstellen:** Eig. Kasse; **Leipzig:** Allg. Deutsche Credit-Anstalt; **Wurzen:** Wurzen Bank.

☞ S. ☞ Stadtbrauerei.

Aktiengesellschaft Brauerei Zirndorf bei Nürnberg.

Sitz in Zirndorf b. Nürnberg, Rotestraße 8. — (Börsenname: Brauerei Zirndorf.)

Verwaltung:**Vorstand:** Ludw. Schorer, Zirndorf; Stellv.: Fritz Mailaender, Fürth.**Braumeister:** Hans Fellermeier.**Prokurist:** H. Maier.**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors.: Konsul Fabrikdir. Herm. Aumer, München, Stellv.: Oberst a. D. Joh. Goll, Nürnberg; sonst. Mitgl.: Justizrat u. Bankier Emil Kraemer, Komm.-Rat Fabrikbes. Leonhard Zimmermann, Zirndorf; Großindustrieller Hans Freund, Wien; Graf Karl Waldhoff von Bassenheim, München; Bankier Ludwig Kahn, Fürth.**Entwicklung:****Gegründet:** 19./5. 1884; einzetr. 31./5. 1884. Die Braustätte besteht bereits seit 1674.

1910/12 fand eine vollst. Modernisierung der Brauereiericht. statt. 1924/25 Neuanschaff. einer Pichereanlage, eines Verdampfers und einer Flaschenabfüllerei. 1929/30 Erwerb eines Wirtschaftswesens. — 1931/32 größere Verbesserungen und Umbauten an brauereieigenen Wirtschaftswesens, in der Brauerei Aufstellung eines neuen Dampfessels und einer Wasserreinigungsanlage.

Zweck:

Fortbetrieb der Brauerei der früheren Firma Gebr. Narr. Produktion: Untergärige helle u. dunkle Lagerbiere, Versandbiere bayerischen Charakters, ferner Malz und Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum:

Außer der Brauereianlage besitzt die Ges. 12 Wirtschaftswesens. Der Grundbesitz der Ges. beträgt 6½ Tagwerk bebaut u. 2½ Tagwerk unbebaut. In Betrieb sind folgende Einrichtungen: Sudhausanlage 36 Ztr. Schüttung, Kühlanlage, Eiserezeugung, Bothnersche Fabreinigungsmaschine, Enzinger büstenlose Flaschenreinigungsanlage, Mälzerei.

Sonstige Mitteilungen:**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied der Vereinigung von Brauereien für Nürnberg, Fürth und Umgebung.

G. m. b. H., in Nürnberg, Bayerischer Brauerbund e. V. in München, Deutscher Brauerbund e. V. in Berlin.

Satzungen: Geschäftsj.: Okt./Sept. — **G.-V.** spät. Nov.-Dez. (1932 am 15./12.); je 100 RM A.-K. = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erfüllt); event. Sonderrüchl.; vertragsm. Tant. an Vorst. und Angest.; bis 4% Div.; vom Uebrigem 10% Tant. an A.-R. (außerdem je Mitgl. 1000 RM); Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Nürnberg:** Dresdner Bank; **München:** H. Aufhäuser, Donauländische Kreditges. A.-G.**Postscheckkonto:** Nürnberg 7018. ☞ Nürnberg 78 070. ☞ Brauerei Zirndorf bei Nürnberg.**Wort- u. Warenzeichen:** Goldener Löwe, Cyrenator, Prominator.**Statistische Angaben:****Aktienkapital:** 600 000 RM in 550 Akt. zu 1000 RM und in 500 Akt. zu 100 RM.**Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 800 000 M in 1600 Akt. zu 500 M; die G.-V. v. 16./12. 1899 und 16./6. 1900 beschlossen Herabsetzung um 400 000 M. durch Zusammenleg. von je 2 Akt. in eine. Alsdann erhöht 1900 um 600 000 M in 600 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Weiter erhöht 1922 um 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 22./1. 1925 beschloß Umstellung des A.-K. von 2 Mill. M. auf 600 000 RM (1000 M = 300 RM). — 1929 Neustückelung des A.-K.

Kurs Ende 1927—1932: 320, 345, 292, 151, —*, 163%. Sämtl. Akt. sind an der Münchener Börse zugelassen.**Dividenden 1926/27—1931/32:** 10, 12, 14, 14, 12, 12% (Div.-Schein 4).**Angestellte u. Arbeiter:** 55.**Bierabsatz:** 1925/26—1931/32: 39 884, 40 285, 47 391, 50 739, 50 914, 45 865, 36 303 hl.**Gewinn-Verteilung:** 1929/30: Gewinn 170 892 RM (davon Delkr. 10 000, a.o. Rücklage 20 000, Div. 84 000, Vortrag 56 892). — 1930/31: Gewinn 150 759 RM (davon Delkr. 20 000, Div. 72 000, Vortrag 58 759). — 1931/32: Gewinn 148 003 RM (davon Delkr.-Kto. 20 000, Div. 72 000, Vortrag 56 003) RM.